

 OSTSEEBAD
KÜHLUNGSBORN



**Erarbeitung des Integrierten
Stadtentwicklungskonzepts (ISEK) für Kühlungsborn**

1. Sitzung Lenkungsgruppe

die raumplaner
slapa & die raumplaner gmbh
Kaiser-Friedrich-Straße 90
10585 Berlin
www.die-raumplaner.de

Das Büro die raumplaner 2
Unsere Kompetenzfelder


Analysen und Konzepte


Prozesssteuerung


Partizipation und
Kommunikation


Gebietsbetreuung

die raumplaner

Teamstruktur

3



Sabine Slapa

Dipl.-Ing. Stadt- und Regionalplanung

- Strategische Projektleitung
- Moderation



Julian Hopfenüller

Dipl.-Geogr.

- Prozesssteuerung
- Beteiligungsformate
- Moderation



Luisa Berßelis

B. Sc. Stadt- und Regionalplanung

- Datenanalyse
- Öffentlichkeitsarbeit
- Veranstaltungsorganisation

Projektleitung

Ulrike Stock

Dipl.-Ing. Raum- und Umweltplanung

- Projektleitung
- Prozesssteuerung
- Moderation



Konstantin Knabe

M. Sc. Tourismus und Regionalentwicklung

- Prozesssteuerung
- Datenanalyse
- Beteiligungsformate



Projektmitarbeit

Jonas Grund

B. Sc. Stadt- und Regionalplanung

- Datenanalyse
- Öffentlichkeitsarbeit
- Veranstaltungsorganisation



dieräumplaner

Tagesordnung

4

- › Vorstellungsrunde
- › Anlass und Ziel
- › Vorstellung des ISEK-Prozesses und Zeitplans
- › Aufgaben der Lenkungsgruppe
- › Arbeitsphase
- › Zusammenfassung und Verabschiedung

dieräumplaner

Vorstellungsrunde

5

- › Name
- › Institution
- › Kühlungsborn ist für mich

dieraumplaner

Anlass und Ziel



Quelle: Beschlussvorlage der IZ-Fraktion, 19.02.2020
(Drucksache Nr.: 2020/IZ/022)

- › Gemeinsame Erarbeitung einer langfristigen Zielvorstellung für die Stadt Kühlungsborn
- › ... unter Beachtung der vier Rahmen gebenden Lebensbereiche
- › Entwicklung eines nachhaltigen, zukunftssicheren Leitbilds
- › Grundlage schaffen, um Städtebaufördermittel zu akquirieren

dieraumplaner

Anlass und Ziel

7



Quelle: Beschlussvorlage der IZ-Fraktion, 19.02.2020, (Drucksache Nr.: 2020/IZ/022)

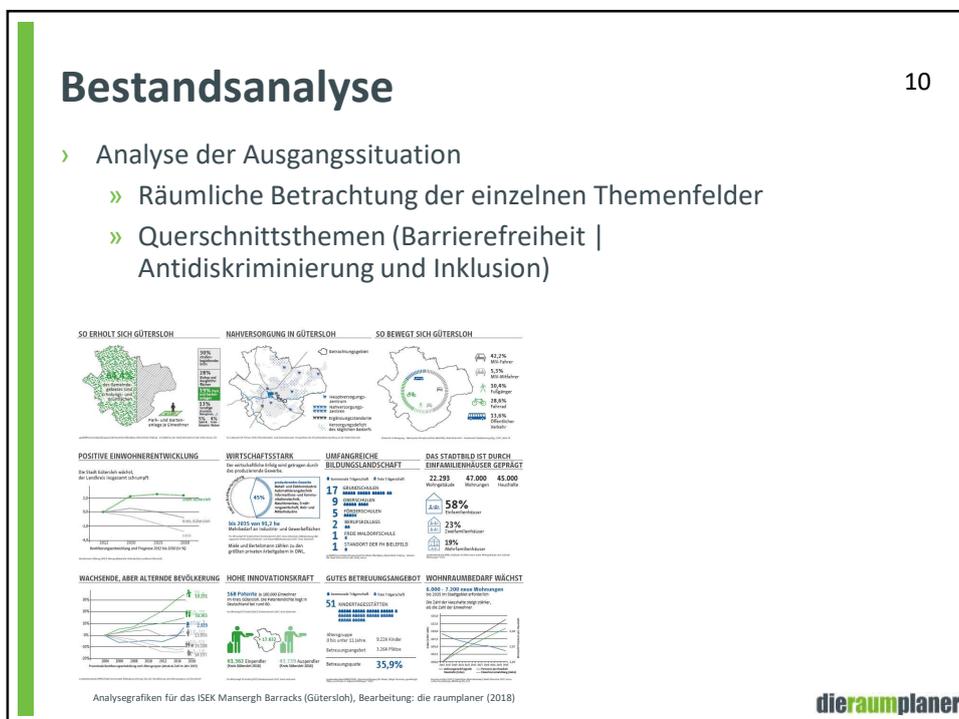
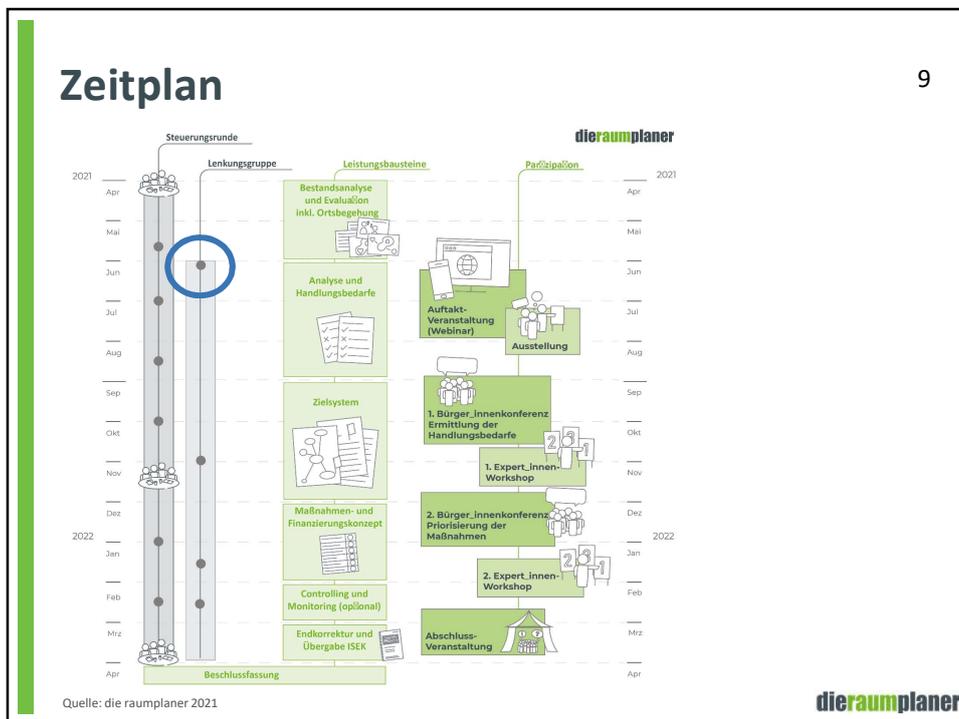
dieraumplaner

Bausteine eines Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzepts (ISEK)

8

1. Ziel und Methodik
2. Bestandsanalyse
3. SWOT-Analyse und Zielsystem
 - » Stärken-Schwächen-Chancen-Risiken-Analyse und Handlungsbedarfe
 - » sektorale und räumliche Entwicklungsziele
 - » Leitbild (Zielsystem)
4. Leitbild und Handlungskonzept
 - » Gesamtmaßnahmenkonzept
 - » Kosten-Finanzierungskonzept
 - » Organisation der Umsetzung

dieraumplaner



Inhalte der Bestandsanalyse für das ISEK Kühlungsborn

11

- › Bevölkerungsstruktur und -entwicklung
- › Wohnungsbestand und Wohnungsmarkt
- › Stadtentwicklung und Baukultur
- › Tourismus und Wirtschaftsentwicklung
- › Soziale und kulturelle Infrastruktur
- › Frei- und Grünflächen | Naturräume
- › Infrastruktur und Daseinsvorsorge
- › Energie, Umwelt und Klima
- › Barrierefreiheit
- › Antidiskriminierung und Inklusion

die**ra**umplaner

SWOT-Analyse und Zielsystem

12

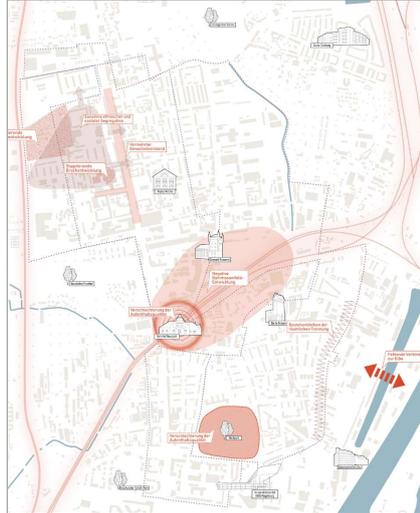
- › SWOT-Analyse
- › Ableitung von Handlungsbedarfen
- › Erarbeitung von strategischen Entwicklungszielen
- › Erarbeitung einer Zukunftsvision – eines Leitbildes
- › Integriertes räumliches Leitbild (Rahmenplan) – abgrenzbare Schwerpunkträume

die**ra**umplaner

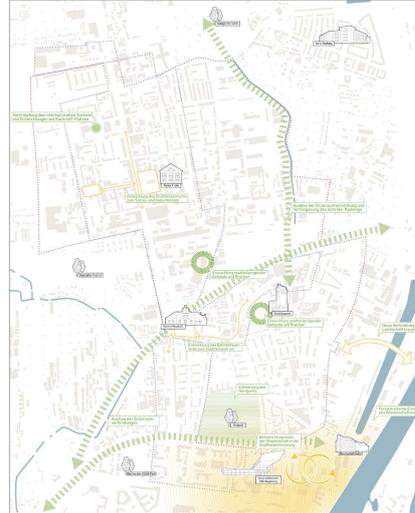
Räumliche SWOT-Analysen

13

Schwächen-Defizite



Stärken-Potenziale



Stärken-Schwächen-Potenziale-Defizite IHK Magdeburg (Magdeburg), Bearbeitung: die raumplaner (2019)

dierraumplaner

Räumliches Leitbild

14



Räumliches Leitbild für das ISEK Mansergh Barracks (Güterloh), Bearbeitung: die raumplaner (2018)

dierraumplaner

15

Strategie-entwicklung

Leitbild(er)

Strategische Entwicklungsziele

Handlungsfelder

Handlungsfeldziele

Das neue Mansergh Quartier: Innovatives urbanes Wohnen und Arbeiten mit attraktiven Nachbarschaften

LEITZIEL

- Wachsende Nachbarschaften für Alle mit hoher Lebensqualität
- Neue Wohnräume mit urbaner Qualität
- Moderne Arbeitswelten mit produktiven Stätten
- Qualitative (Nah-) Versorgung in urbaner Nachbarschaft
- Attraktives Netz wassernaher Grünräume für Bewegung und Erholung
- Vernetztes Quartier mit vielfältigen Mobilitätsangeboten
- Moderner Bildungs- und Wissensraum mit repräsentativer Funktion
- Schonender Umgang mit Ressourcen durch klimaangepasstes Handeln

STRATEGISCHE ENTWICKLUNGSZIELE

BAUEN & WOHNEN	MOBILITÄT	ÖFFENTLICHE GRÜN- UND FREIRÄUME	WIRTSCHAFT & ARBEITSWELT
HANDLUNGSFELDER			
Geschosswohnungsneubau in den Fokus nehmen	Innovative Mobilitätsformen stärken	Dalke zum attraktiven Landschafts- und Erholungsraum weiterentwickeln	Kleinflächige Flächen für mittelständisches Gewerbe bereitstellen
Flexible und alternative Wohnformen schaffen	Anbindung durch den ÖPNV verbessern	Aufenthaltsqualität und Vernetzung der Grün- und Freiräume verbessern	Infrastruktur für wissensorientierte Unternehmen und Dienstleister schaffen
Verschiedene Tragermodelle und preisgebundenen Wohnungsneubau entwickeln	Fahrradwegnetz und Rad-Infrastruktur ausbauen	Spiel- und Bewegungsflächen für alle Altersgruppen schaffen	Schnelle Breitbandversorgung sicherstellen
Wohnraum für alle Haushaltstypen schaffen	Intermodalität fördern		
Identität des Ortes bewahren	Aufwarme Erschließung ermöglichen		
			HANDLUNGSFELDZIELE
SOZIALE INFRASTRUKTUR	EINZELHANDEL & NAHVORSORGUNG	ENERGIE & KLIMA	BILDUNG & WISSENSCHAFT
HANDLUNGSFELDER			
Flexible zielgruppenspezifische Angebote für alle Altersgruppen ermöglichen	Nahversorgungsangebote maßstabsgerecht ansiedeln	Innovative Erzeugung erneuerbarer Energien fördern	Repräsentativen Bildungscampus entwickeln
Bedarfsgerechte soziale Infrastruktur für die künftigen Bewohner schaffen	Qualitative Einzelhandels- und Gastronomiebetriebe etablieren	Sinnvolle Wasserkreislaufsysteme schaffen	Vernetzung von Wissenschaft und Wirtschaft lokal umsetzen
		Mikroklima durch Fassadenbegrünung verbessern	

Zielsystem für das ISEK Mansergh Barracks (Gütersloh), Bearbeitung: die raumplaner (2018)

die raumplaner

16

Maßnahmen- und Finanzierungskonzept inkl. Umsetzungsstrategie

- › Gesamtmaßnahmenkonzept
- › Schlüsselmaßnahmen
- › Kosten- und Finanzierungsübersicht
- › Überprüfung der Förderfähigkeit



Quelle: die raumplaner

die raumplaner

Beteiligungsstruktur

17

- › Steuerungsrunde
- › **Lenkungsgruppe**
- › Auftaktveranstaltung
- › Bürger_innenkonferenzen (2)
- › Abschlussveranstaltung

dierraumplaner

Aufgabe der Lenkungsgruppe

18

- › Vier Termine innerhalb des Prozesses
 - 1. Sitzung:** Konstituierendes Treffen
 - 2. Sitzung:** Erarbeitung des Zielsystems
(Teil I – Handlungsbedarfe)
 - 3. Sitzung:** Erarbeitung des Zielsystems
(Teil II – Strategische Entwicklungsziele, Leitbild)
 - 4. Sitzung:** Festlegung der Schlüsselmaßnahmen
- Gemeinsame Entscheidungen für das ISEK treffen

dierraumplaner

Arbeitsphase

19

1. Was ist gut in Kühlungsborn?
2. Wo sehen Sie Handlungsbedarf?
3. Gibt es Räume im Stadtraum, die besonders zu betrachten sind?

die**raum**planer

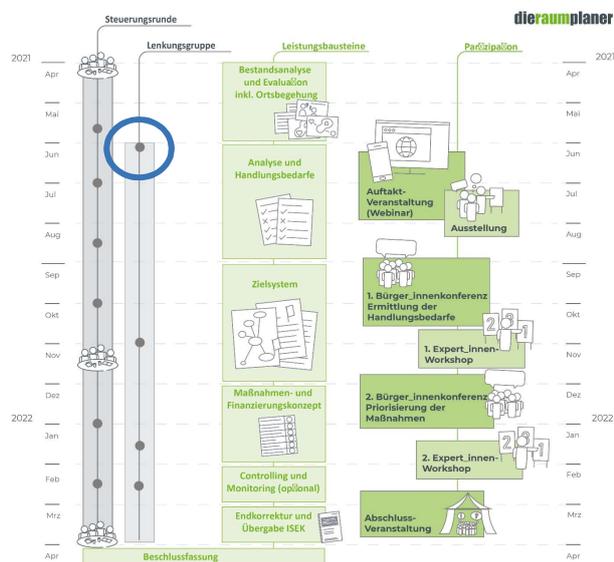
Diskussion zu optionalen Beteiligungsmodulen 20

- › Ausstellung / Postkartenvotum
- › Stadtpaziergänge
- › Kinder- und Jugendbeteiligung
- › Aufsuchende Beteiligung

die**raum**planer

Ausblick

21



Quelle: die raumplaner 2021



Ausblick

22

› Auftaktveranstaltung: am 22.06.2021



Plakat- und Postkarte-Entwürfe: Grafik: Atelier Hurra



Ausblick

- › Webseite zur Beteiligung in Vorbereitung ...

23

Stadt im Gespräch

Was ist ein ISEK? Mach mit! Service

MACHEN SIE MIT!

BELEGTES STADTENWICKLUNGSKONZEPT

STADT BEWEGEN

Neuigkeiten

Hinweise

AKTUELL

Meinungen

Informationen

PRESSESPIEGEL

AKTUELLES

Siehe Sie auf dem Laufenden! [Weiterlesen](#)

PRESSESPIEGEL

Hier können Sie das Echo der Presse mitverfolgen: Ostsee Zeitung am 20.Juni 2015 "Abkommen zu Bergens Stadtentwicklung" Ostsee Zeitung am 23.Mai 2015 "Traktanten erlauben: Mädi them und Jünger reden über ihr Bergen" Blitz am 13.Mai 2015 ... [Weiterlesen](#)

Was bisher geschah

Ergebnisse

Beispiel -Webseite zum ISEK-Prozess :
„Stadt im Gespräch - Bergen auf Rügen“

dieraumplaner

**VIELEN DANK FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT!**

Kontaktdaten:

kuehlungsborn@die-raumplaner.de

030 666 29 71 -22 , 27, 47

dieraumplaner